

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	StvV/017/21-26
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 21.09.2023
Sitzungsbeginn	18:15 Uhr
Sitzungsende	20:00 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg, Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Hendrik Hollender

CDU-Fraktion

Herr Gunther Best
Frau Claudia Eisenhardt
Herr Stephan Ewald
Herr Philipp Götz
Herr Christoph Haub
Herr Joachim Kunze
Frau Martina Pfannmüller
Herr Patrick Stoll
Herr Lukas Veith
Herr Bernd Wagner

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Herr Markus Alexander Fenske
Frau Gudrun Friedrich
Frau Anette Kirsch-Altena
Herr Rudolf Mewes
Herr Pascal Miller
Frau Beate Neuwirth
Herr Dr. Martin Saltzwedel
Frau Michaela Schremmer
Herr Bernd Stiller
Herr Thomas Zebunke

SPD-Fraktion

Herr Dr. Klaus-Dieter Rack
Herr Mark Bansemer
Frau Berivan Colak-Loens
Herr Peter Haas
Herr Ulrich Hausner
Herr Erich Wagner

FDP-Fraktion

Frau Dr. Regina Bechstein-Walther
Frau Sabine Fuchs
Herr Dr. Jochen Meier
Herr Dr. Reinhold Merbs

FW/UWG-Fraktion

Herr Friedrich Wilhelm Durchdewald
Herr Matthias Ertl
Frau Ulrike Ertl
Herr Timo Haizmann
Herr Matthias Kölsch

Die Linke.

Frau Anja El Fechtali
Herr Sven Weiberg

Schriftführerin

Frau Angela Kammer

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak
Frau Erste Stadträtin Marion Götz
Herr Stadtrat Gerhard Bohl
Herr Stadtrat Alfons Janke
Herr Stadtrat Siegfried Köppl
Herr Stadtrat Karl Moch
Herr Stadtrat Norbert Simmer
Frau Stadträtin Evelyn Weiß

Verwaltung

Herr Tobias Brandt
Herr Claus-Peter Vogt

Abwesenheit:

Stadtverordnetenvorsteher Hollender eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender gratuliert Herrn Dr. Jochen Meier zum 80. Geburtstag. Er bedankt sich für die ehrenamtliche Arbeit in der Stadtverordnetenversammlung, die am 30.09.2023 endet und beschreibt seinen engagierten Werdegang bei der Stadt Friedberg (Hessen). Er überreicht ihm zum Dank einen Präsentkorb. Frau Bechstein-Walther überbringt Glückwünsche der FDP-Fraktion und überreicht mit Dank für sein Engagement ein Präsent.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender teilt mit, dass neben drei Anfragen, zu der Antworten als Tischvorlage vorliegen, auch ein Prüfantrag auf der Tagesordnung steht.

Auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird gemäß § 9 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Friedberg (Hessen) der Tagesordnungspunkt 8 in Teil B als Tagesordnungspunkt 14 (neu) überführt. Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt sodann über die geänderte Tagesordnung abstimmen und stellt daraufhin folgendes Ergebnis fest:

Abstimmungsergebnis in Abänderung:

Einstimmig in Abänderung beschlossen
Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0

Stadtverordnetenvorsteher Hollender gratuliert allen Stadtverordneten, die seit der Sitzung am 13.07.2023 Geburtstag hatten. Als Geburtstagsgeschenk werden Magnete mit Friedberg-Motiven durch Stadtverordnetenvorsteher Hollender verteilt.

Tischvorlagen:

-Sitzungskalender 2024

-Beantwortung der Anfrage zu TOP 2, DS-Nr. 21-26/0899 Anfrage der FDP-Fraktion vom 05.09.2023; hier: Sachstand DS-Nr. 21-26/0623 Prüfantrag der FDP-Fraktion "Weitere Zufahrt auf dem Gelände der ehem. Zuckerfabrik"

-Beantwortung der Anfrage zu TOP 3, DS-Nr. 21-26/0900 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.09.2023; hier: Wasserverbrauch der Stadt Friedberg (Hessen)

-Beantwortung der Anfrage zu TOP 4, DS-Nr. 21-26/0905 Anfrage der FW-UWG-Fraktion vom 12.09.2023; hier: Kita Kinderburg am Rübenberg

Anlagen:

- Anlage 1 – (zu TOP 1.1.2.) Sitzungskalender 2024
- Anlage 2 (zu TOP 1.2.19.) Radwegeplanungen im Wetteraukreis, Projektinformation von Egon Weiß/Fachdezernat Planung Mittelhessen
- Anlage 3 – (zu TOP 2, DS-Nr. 21-26/0899 Anfrage der FDP-Fraktion vom 05.09.2023; hier: Sachstand DS-Nr. 21-26/0623 Prüfantrag der FDP-Fraktion "Weitere Zufahrt auf dem Gelände der ehem. Zuckerfabrik") Beantwortung der Anfrage
- Anlage 4 – (zu TOP 2, DS-Nr. 21-26/0899 Anfrage der FDP-Fraktion vom 05.09.2023; hier: Sachstand DS-Nr. 21-26/0623 Prüfantrag der FDP-Fraktion "Weitere Zufahrt auf dem Gelände der ehem. Zuckerfabrik") Protokollauszug des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.09.2023
- Anlage 5 – (zu TOP 3, DS-Nr. 21-26/0900 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.09.2023; hier: Wasserverbrauch der Stadt Friedberg (Hessen) Beantwortung der Anfrage
- Anlage 6 – (zu TOP 4, DS-Nr. 21-26/0905 Anfrage der FW-UWG-Fraktion vom 12.09.2023; hier: Kita Kinderburg am Rübenberg) Beantwortung der Anfrage
- Anlage 7 – (zu TOP 7, DS-Nr. 21-26/0846 Antrag der Fraktion FW/UWG vom 28.06.2023; hier: Inklusion bei Veranstaltungen in Friedberg) Auszug aus der Niederschrift des Ausschusses JSSSK
- Anlage 8 – (zu TOP 12, DS-Nr. 21-26/0834 Antrag der SPD-Fraktion vom 01.06.2023; hier: Städtepartnerschaft mit Friedberg in Bayern) Auszug aus der Niederschrift des Ausschusses JSSSK
- Anlage 9 – (zu TOP 13, DS-Nr. 21-26/0898 Weiterführung „KreativHaus“ nach Abschluss des Förderprogramms „Zukunft Innenstadt“; hier: Zustimmung zur Weiterführung des Projekts für vorerst vier Jahre und vorläufige Mittelbereitstellung für das Jahr 2024) Auszug aus der Niederschrift des Haupt- und Finanzausschusses

Die einvernehmlich geänderte Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Berichte und Mitteilungen
1.1		Berichte und Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
1.1.1		Berichte und Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers; hier: Sitzungskalender 2023/Terminänderungen
1.1.2		Berichte und Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers; hier: Sitzungskalender 2024
1.1.3		Berichte und Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers; hier: Bürgerversammlung 2023
1.2		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters
1.2.1		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Kaiserstraße
1.2.2		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Kaserne
1.2.3		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Kaiserforum (ehem. Kaufhaus JOH)
1.2.4		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Windpark Winterstein
1.2.5		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Kita Saarstraße
1.2.6		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Kita Campus Kinderhaus
1.2.7		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Kita Campus II (ehem. Schule)
1.2.8		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Kita Interim Ockstädter Straße
1.2.9		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Kita Usavorstadt
1.2.10		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Erweiterung FFW Kernstadt
1.2.11		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Neubau FFW Ockstadt
1.2.12		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Bürgerhaus Ockstadt und Bruchenbrücken
1.2.13		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Aufweitung Brückenbauwerk Göbelheimer Hohl
1.2.14		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Straßensanierung Im Wingert
1.2.15		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Friedberger Straße
1.2.16		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Burgfeldkreisel
1.2.17		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Spielplatz Seewiese
1.2.18		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Spielplatz Zuckerfabrik
1.2.19		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Radwegekonferenz/Radwege
1.2.20		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Querungshilfe am Usatal-Radweg
1.3		Berichte und Mitteilungen der Ersten Stadträtin;
1.3.1		Berichte und Mitteilungen der Ersten Stadträtin; hier: Kindertagesstätten

1.3.2		Berichte und Mitteilungen der Ersten Stadträtin; hier: Besondere Trauorte/Standortbetrachtung
1.3.3		Berichte und Mitteilungen der Ersten Stadträtin; hier: Sicherheitskonferenz KOMPASS
1.3.4		Berichte und Mitteilungen der Ersten Stadträtin; hier: Aktion „Sauberhaftes Friedberg“
2	21-26/0899	Anfrage der FDP-Fraktion vom 05.09.2023; hier: Sachstand DS-Nr. 21-26/0623 Prüfantrag der FDP-Fraktion "Weitere Zufahrt auf dem Gelände der ehem. Zuckerfabrik"
3	21-26/0900	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.09.2023; hier: Wasserverbrauch der Stadt Friedberg (Hessen)
4	21-26/0905	Anfrage der FW-UWG-Fraktion vom 12.09.2023; hier: Kita Kinderburg am Rübenberg
5	21-26/0906	Prüfantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.09.2023; hier: Umgang mit dem Rosentalviadukt (24 Hallen)
		Teil A
6	21-26/0835	Antrag der SPD-Fraktion vom 01.06.2023; hier: Begrüßung der Erstsemester an der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) durch die Stadt Friedberg
7	21-26/0846	Antrag der Fraktion FW/UWG vom 28.06.2023; hier: Inklusion bei Veranstaltungen in Friedberg
8	21-26/0883	Bebauungsplan Nr. 18 „Gewerbegebiet Ockstadt Ost“, 2. Änderung in Friedberg – Ockstadt hier: A) Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB und der Träger öffentlicher Belange (TöB) gem. § 4 (2) BauGB B) Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB C) Bekanntmachung und Inkrafttreten gem. § 10 (3) BauGB Bezug: Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 11.05.2023, DS-Nr. 21-26/0774
10	21-26/0881	Finanzcontrolling-Bericht zum 30.06.2023
11	21-26/0879	Ausbau der Kindertagespflege in Friedberg (Hessen) - Zwischeninformation
		Sitzungspause von 19:10 - 19:20 Uhr
		Teil B
12	21-26/0834	Antrag der SPD-Fraktion vom 01.06.2023; hier: Städtepartnerschaft mit Friedberg in Bayern
13	21-26/0898	Weiterführung „KreativHaus“ nach Abschluss des Förderprogramms „Zukunft Innenstadt“ hier: Zustimmung zur Weiterführung des Projekts für vorerst vier Jahre und vorläufige Mittelbereitstellung für das Jahr 2024
14	21-26/0847	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 99 "Sondergebiet für Bioenergie und Landwirtschaft". Hier: Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange.
15		Verschiedenes
15.1		Verschiedenes; hier: Sachstand Jugendrat/Wahlen und Konstituierung
15.2		Verschiedenes; hier: Sachstand Trinkwasserbrunnen/Erweiterung der Standorte
15.3		Verschiedenes; hier: Sachstand Dorfgemeinschaftshaus Bauernheim/Energetische Sanierung

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. Berichte und Mitteilungen

1.1. Berichte und Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Stadtverordnetenvorsteher Hollender teilt folgendes mit:

**1.1.1. Berichte und Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers;
hier: Sitzungskalender 2023/Terminänderungen**

Im Sitzungskalender 2023 gibt es im 2. Halbjahr 3 Terminänderungen:

9. Oktober 2023: Ausländerbeirat und Ausschuss für Stadtentwicklung
23. November 2023: Ältestenrat
30. November 2023: Bürgerversammlung

Der geänderte Sitzungskalender 2023 wurde mit den Sitzungsunterlagen verteilt.

**1.1.2. Berichte und Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers;
hier: Sitzungskalender 2024**

Als Tischvorlage liegt der Sitzungskalender 2024 vor. Da ein Druckfehler vorliegt, wird die korrigierte Fassung (Anlage 1) neu verteilt.

**1.1.3. Berichte und Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers;
hier: Bürgerversammlung 2023**

Die diesjährige Bürgerversammlung findet am Donnerstag, dem 30.11.2023 statt; auf Anregung des Stadtverordneten Dr. Rack zum Thema Schutz vor Hochwasser- und Starkregenereignissen.

1.2. Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Antkowiak teilt folgendes mit:

**1.2.1. Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;
hier: Kaiserstraße**

Für den Wettbewerb zur Umgestaltung der Kaiserstraße haben fünf Planungsbüros ihre Entwürfe abgegeben. Die Vorprüfung durch die Sachverständigen ist erfolgt, so dass morgen das Preisgericht tagen wird. Die Ergebnisse werden abschließend im Oktober öffentlich vorgestellt.

**1.2.2. Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;
hier: Kaserne**

Der städtebauliche Vertrag liegt im Entwurf vor. Es gibt nur noch kleinere Änderungen bei allgemeinen vertraglichen Regelungen, z.B. bei der Haftungserklärung; die Grundinhalte werden jedoch nicht tangiert.

Das Exposé zur Vermarktung ist erstellt.

Die Konversion wird in einem Event am 04.10.2023 auf der Expo Real vorgestellt, bei dem Amtsleiter Brandt und Bürgermeister Antkowiak mit Vertretern der BlmA teilnehmen werden. Sie werden, unterstützt durch die Projektleitung, am Stand der BlmA vertreten sein. Die meisten Vorbereitungen auf Seiten der Stadt sind in der Endphase.

**1.2.3. Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;
hier: Kaiserforum (ehem. Kaufhaus JOH)**

Derzeit finden weitere Überarbeitungen aus denkmalschutzrechtlichen Gründen an der Planung statt; insbesondere die Fassaden- und Höhengestaltung im Bereich des Elvis-Presley-Platzes sind Inhalte dieser Überarbeitung.

Es ist aber dennoch geplant, den Bebauungsplanentwurf in diesem Jahr den Gremien zur Abstimmung vorzulegen und die Offenlage einzuleiten.

**1.2.4. Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;
hier: Windpark Winterstein**

Die Leistung Angebotsprüfung wurde vergeben. Die Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote durch ein leistungsfähiges Büro ist beauftragt und sollte ursprünglich bis zum 15.09.2023 vorliegen. Da zwischenzeitlich Anfang September ein neues bzw. erweitertes Angebot der OVAG gemeinsam mit der Fa. Alterric eingereicht wurde, wird sich die Angebotsprüfung bis Ende September verzögern.

**1.2.5. Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;
hier: Kita Saarstraße**

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen, die Kita in Betrieb. Zurzeit erfolgt die Abrechnung der Fördermittel.

**1.2.6. Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;
hier: Kita Campus Kinderhaus**

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen, eine Besichtigung durch Magistrat und Stadtverordnete fand statt. Auch diese Kita ist in Betrieb gegangen.

**1.2.7. Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;
hier: Kita Campus II (ehem. Schule)**

Aktuell befindet sich die Kita Campus II in der Planungs- und Abstimmungsphase. Der Bauantrag soll im November 2023 eingereicht werden. Laut dem aktuellem Bauzeitenplan ist die Fertigstellung der neuen Kita im Februar 2026 eingeplant. Aufgrund der erforderlichen energetischen Grundsanierung wird sich die Fertigstellung bis dahin verzögern.

Zurzeit wird durch das Bauamt das Erdgeschoss dieses Gebäude kurzfristig für eine temporäre Nutzung als Ersatzgebäude für die ungeplant geschlossene Kita Kinderburg am Rübenberg hergerichtet. Weitere Informationen folgen von der Kita-Dezernentin.

**1.2.8. Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;
hier: Kita Interim Ockstädter Straße**

Die Baugenehmigung liegt vor. Beginn der Tiefbau-, Garten- und Landschaftsbauarbeiten ist am 25.09.2023.

Die Stellung der Container ist ab der 40. KW terminiert. Laut dem aktuellen Bauzeitenplan ist die Containeranlage ab dem 30.10.2023 betriebsbereit.

**1.2.9. Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;
hier: Kita Usavorstadt**

Der Bauantrag wurde eingereicht. Die Vergabeverfahren der Gewerke (Abbrucharbeiten etc.) werden vorbereitet, Abbruch vom alten Hortgebäude voraussichtlich Anfang 2024. Laut dem aktuellem Bauzeitenplan ist mit der Fertigstellung der neuen Kita im August 2025 zu rechnen.

1.2.10.

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;
hier: Erweiterung FFW Kernstadt**

Der Bauantrag ist eingereicht. Die Vorbereitung der Vergabeverfahren für die einzelnen Gewerke läuft an. Fertigstellung ist laut dem aktuellem Bauzeitenplan Ende 2023 vorgesehen.

1.2.11.

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;
hier: Neubau FFW Ockstadt**

Der Förderantrag wurde fristgerecht gestellt.

Die Unterlagen für einen Architektenwettbewerb wurden erstellt und zur Abstimmung und Freigabe bei der Architektenkammer Hessen vorgelegt. Die Veröffentlichung ist für Anfang Oktober eingeplant.

1.2.12.

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;
hier: Bürgerhaus Ockstadt und Bruchenbrücken**

Die Küchensanierung hat begonnen. Die Demontearbeiten sind abgeschlossen. Aktuell in Arbeit ist die Planung und Vorbereitung der Vergabeverfahren für die Baumaßnahme.

Ein Partner für einen temporären Notbetrieb des bei den Vereinen so wichtigen Bürgerhauses in Ockstadt wurde gefunden.

Ebenso wurde für das Bürgerhaus in Bruchenbrücken ebenfalls ein neuer Pächter gefunden.

1.2.13.

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;
hier: Aufweitung Brückenbauwerk Görbelheimer Hohl**

Das Brückenbauwerk wurde eingesetzt. Die Straßenbauarbeiten haben begonnen. Leitungstieferlegungen werden noch ausgeführt. Nach aktuellem Stand ist die Fertigstellung für November 2023 vorgesehen.

1.2.14.

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;
hier: Straßensanierung Im Wingert**

Die Straßenbauarbeiten sind fast abgeschlossen. Aktuell werden die restlichen Pflasterarbeiten im Bereich Karlsbader Straße ausgeführt. Der Abnahmetermin findet am Dienstag, dem 26.09.2023, statt.

1.2.15.

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;
hier: Friedberger Straße**

Die Straßenbauarbeiten der Friedberger Straße sind bis in Höhe der Grabenstraße fortgeschritten. Die Arbeiten werden zur Winterpause bis Höhe Ober-Wöllstadter Straße abgeschlossen sein.

1.2.16.

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;
hier: Burgfeldkreisel**

Die Stelen befinden sich in der Produktion. Die Festlegung der Fundamentstandorte der Stelen auf dem Burgfeldkreisel erfolgt Anfang Oktober.

1.2.17.

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;
hier: Spielplatz Seewiese**

Der Baubeginn zur barrierefreien Befestigung der Wegeverbindung auf dem Spielplatz Seewiese in Verbindung mit der bereits installierten Inklusiven Schaukel beginnt am 09.10.2023.

1.2.18.

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;
hier: Spielplatz Zuckerfabrik**

Der Baubeginn des neuen Spielplatzes „Zuckerfabrik“ ist für Anfang November eingeplant.

1.2.19.

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;
hier: Radwegekonferenz/Radwege**

Die Präsentation „Radwegeplanungen im Wetteraukreis“ mit Projektinformationen von Herrn Egon Weiß/Fachdezernat Planung Mittelhessen vom 14.09.2023 wird den von der Baumaßnahme betroffenen Ortsbeiräten Dorheim, Ossenheim und Kernstadt zur Verfügung gestellt. (Anlage 2)

1.2.20.

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;
hier: Querungshilfe am Usatal-Radweg**

Parallel zum geplanten Radwegebau baut die Stadt Friedberg (Hessen) laut Beschluss eine Querungshilfe am Usatal-Radweg.

1.3.

Berichte und Mitteilungen der Ersten Stadträtin;

1.3.1.

**Berichte und Mitteilungen der Ersten Stadträtin;
hier: Kindertagesstätten**

Erste Stadträtin Götz erläutert, dass die durch die erforderlichen Brandschutzmaßnahmen in der Kita Kinderburg am Rübenberg betroffenen Kita-Kinder übergangsweise an 5 anderen Standorten untergebracht sind. Die Durchführung des Kita-Betriebs wird verantwortungsvoll gewährleistet.

Geplant ist jedoch, die Kinder baldmöglichst wieder an einem Standort zusammenzuführen. Hierfür bietet sich das Erdgeschoss des Gebäudes Campus II (ehemalige Grundschule) an. Inzwischen ist hier die Küche wiederinstandgesetzt. Die Elektro- und Malerarbeiten sind fertiggestellt. Nach Abschluss der restlichen Arbeiten und erfolgreicher Wasserbeprobung ist die Inbetriebnahme für Oktober geplant. Erste Stadträtin Götz dankt der Kita-Aufsicht, dem Fachdienst Brandschutz und dem Gesundheitsamt des Wetteraukreises und allen hausinternen Beteiligten, die an den zurückliegenden Anstrengungen beteiligt waren.

1.3.2.

**Berichte und Mitteilungen der Ersten Stadträtin;
hier: Besondere Trauorte/Standortbetrachtung**

Neben dem bestehenden Trauort am Rathauspark wird das Angebot auf Initiative der Ersten Stadträtin um besondere Trauorte erweitert. Die Kriterien für diese Standorte wurden in einer Gremienvorlage ausführlich dargestellt. Als besonderer Trauort wurde am 21.09.2023 die Straußwirtschaft „Zum Gerippte“ in Betrieb genommen und zuvor durch den Magistrat gewidmet. Für 2024 in Planung ist das Theater Altes Hallenbad. Eine Presseberichterstattung folgt, wie auch Informationen auf der Homepage.

1.3.3.

**Berichte und Mitteilungen der Ersten Stadträtin;
hier: Sicherheitskonferenz KOMPASS**

Die zweite KOMPASS-Sicherheitskonferenz der Kreisstadt Friedberg (Hessen) findet am 15.01.2024, von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr, in der Stadthalle Friedberg, statt.

Nach einer repräsentativen Bürgerbefragung zu „Angstorten“ wurden diese Stellen überprüft. Die Ergebnisse der Überprüfung wird die verantwortliche Gruppe des Kompass-Teams mit Herrn Christof Stark von der Polizeistation Friedberg (Hessen) präsentieren. Arbeitstreffen haben die örtliche Sicherheitsplanung im Fokus, z.B. das Thema Beleuchtung. Zu gegebener Zeit folgen dazu Informationen.

1.3.4.

**Berichte und Mitteilungen der Ersten Stadträtin;
hier: Aktion „Sauberhaftes Friedberg“**

Die nächste Aktion „Sauberhaftes Friedberg“ findet am Samstag, 4. November 2023, von 9 bis 13 Uhr, statt. Die Feuerwehr Kernstadt bietet einen Imbiss an. Die Ortsvorsteher werden schriftlich informiert und gebeten, im Ortsbezirk Werbung für diese Aktion zu betreiben.

2.

21-26/0899

**Anfrage der FDP-Fraktion vom 05.09.2023;
hier: Sachstand DS-Nr. 21-26/0623 Prüfantrag der FDP-Fraktion "Weitere Zufahrt auf dem Gelände der ehem. Zuckerfabrik"**

Anfrage:

In der Stadtverordnetenversammlung (StvV/013/21-26) vom 08.12.22 wurde der Magistrat einstimmig mit der Prüfung und ggf. Planung sowie Umsetzung einer weiteren Zufahrt/Ausfahrt auf dem Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik beauftragt.

1. Wie ist der aktuelle Sachstand zu o.g. Beschluss (31.07.23)?
2. Wie sehen die konkreten Planungen des Magistrats bis Ende 2023 aus, sofern nicht vom Bauträger zwischenzeitlich die Schaffung einer weiteren Zufahrt im Sinne des o.g. Beschlusses verbindlich zugesagt wurde?
3. Wie ist der Sachstand zur Kostenermittlung (31.07.23)?

Die Antwort zur Anfrage DS-Nr. 21-26/0899 der FDP-Fraktion liegt den Stadtverordneten schriftlich vor. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigefügt (Anlage 3).

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass ein Protokollauszug der HuF-Sitzung dem Protokoll beigefügt wird (Anlage 4). Die Ergebnisse werden im Ausschuss präsentiert.

beantwortet

3.

21-26/0900

**Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.09.2023;
hier: Wasserverbrauch der Stadt Friedberg (Hessen)**

Anfrage:

1. Ist allen Mitgliedern des Magistrats bekannt, dass die OVAG aus einem gewichteten Mittel der Verbrauchszahlen der Vorjahre zusammen mit der jeweils aktuellen Ampelfarbe der OVAG-Wasserampel je Kommune die „damit einhergehenden beschränkten mengenmäßigen Liefermöglichkeiten von Trinkwasser“ berechnet und „den örtlichen, verantwortlichen kommunalen Versorgern regelmäßig im dreimonatigen Vorlauf“ monatlich mitteilt? (Quelle: <https://www.ovag.de/wasser/wasserampel.html> - 4.9.2023 23:30 Uhr)
2. Ist allen Mitgliedern des Magistrats bekannt, dass die OVAG von den Kommunen erwartet, auf dieser Basis „rechtzeitig und eigenverantwortlich auf einen nachhaltigen Umgang mit Trinkwasser in ihrem Verantwortungsbereich einzuwirken, so dass von diesen Trinkwasser für Trinkwasserzwecke ohne Einschränkungen zur Verfügung gestellt werden kann?“ (Quelle: <https://www.ovag.de/wasser/wasserampel.html> - 4.9.2023 23:30 Uhr)

3. Wie viel Wasser hat Friedberg jeweils in den Jahren 2021 und 2022 von der OVAG mehr bezogen als die von der OVAG genannte *Basismenge gelb* (bei gelber Wasserampel) vorsah?
4. Die OVAG-Berechnung der *Basismenge gelb* (bei gelber Wasserampel) für eine Kommune geht davon aus, dass durch aktive Maßnahmen der Kommune in den Monaten Mai bis Oktober der Wasserverbrauch um jeweils 5 % gegenüber dem Verbrauch ohne Sparmaßnahmen gesenkt werden kann.

Frage: Wie viel Prozent hätte Friedberg 2021 bzw. 2022 in den Monaten Mai bis Oktober jeweils einsparen müssen (gemeint ist ein einheitlicher Prozentwert für jedes Kalenderjahr), um als Jahresmenge nur die von der OVAG vorgegebene *Basismenge gelb* zu verbrauchen?

5. Liegt dem Magistrat die Friedberger *Basismenge gelb* der OVAG für 2023 sowie eine Verbrauchsprognose bis Ende 2023 vor?
 - Falls ja: Wie groß sind erwartete Differenz und Prozentwert analog Fragen 3 und 4?
 - Falls nein: Warum nicht?
6. Die Einwohnerzahl Friedbergs ist seit 2012 bis heute um durchschnittlich etwas mehr als 300 Einwohner pro Jahr gewachsen. Wie hat sich der Pro-Kopf-Verbrauch von Trinkwasser in dieser Zeit entwickelt?
7. Welche Möglichkeiten sieht der Magistrat, den Pro-Kopf-Verbrauch von Trinkwasser in Friedberg strukturell in den kommenden Jahren zu verringern?
8. Welche Maßnahmen hat der Magistrat 2023 (ggf. gemeinsam mit den Stadtwerken Friedberg) unternommen um den Verbrauch von Trinkwasser in Friedberg zu reduzieren?
 - a) Besteht insbesondere ein intensiver Kontakt zu Großverbrauchern, um deren Wasserbedarf strukturell zu verstehen und um gemeinsam nach Sparmöglichkeiten zu suchen?
 - Falls ja: Welche Ergebnisse wurden erzielt?
 - Falls nein: Warum nicht?
 - b) Mit welcher Art Information und auf welchen Kanälen informiert die Stadt Friedberg die Bevölkerung über die Notwendigkeit, Trinkwasser sparsam zu verwenden?
 - c) Gibt es zu der Art dieser Information Erfolgskontrollen?
 - d) Wurde im Magistrat 2023 in mindestens einer Sitzung diskutiert, ob bzw. bei welchen Voraussetzungen der Trinkwassernotstand ausgerufen werden sollte?

Die Antwort zur Anfrage DS-Nr. 21-26/0900 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen liegt den Stadtverordneten schriftlich vor. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigefügt (Anlage 5).

Mitglied Dr. Saltzwedel macht auf eine Veröffentlichung auf der Homepage der Ovag zum Wasserverbrauch aufmerksam. Die Anfrage seiner Fraktion zum Trinkwassernotstand sei 2023 verneint worden, obwohl der Trinkwassernotstand hätte ausgerufen werden müssen. Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass der Magistrat erst in der vergangenen Woche Kenntnis vom hohen Wasserverbrauch durch einen Rohrbruch in Bruchenbrücken erlangt hat. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass die Bevölkerung selbst sehr wohl Wasser einspart. Mit diesem Thema wird sich die Betriebskommission der Stadtwerke beschäftigen.

beantwortet

4. 21-26/0905 **Anfrage der FW-UWG-Fraktion vom 12.09.2023;
hier: Kita Kinderburg am Rügenberg**

Anfrage:

1. Wann fanden die ursprünglichen und nicht sachgemäß ausgeführten Brandschutzertüchtigungen statt?
2. Wer war der Leistungsverpflichtete?
3. Hat der / haben die Leistungsverpflichtete/n die Leistungen selbst erbracht oder auf Subunternehmer übertragen? Wer waren ggf. die ausführenden Firmen?
4. Wer hatte die Aufsicht über die Arbeiten, bzw. nahm die Abnahmen vor?
5. Gibt es bereits eine Kostenschätzung für die erforderlichen Maßnahmen und wie ist diese zu beziffern?

Die Antwort zur Anfrage DS-Nr. 21-26/0905 der Fraktion Freie Wähler/UWG liegt den Stadtverordneten schriftlich vor. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigelegt (Anlage 6).

Auf Nachfrage von Mitglied Durchdewald nach den rechtlichen Konsequenzen teilt Bürgermeister Antkowiak mit, dass die Kosten für diese große Gemeinschaftsleistung innerhalb einer Woche für den Umzug mit Notprogramm aufgelistet und in Rechnung gestellt werden. Die Angelegenheit werde einer Rechtsprüfung unterzogen, um Schaden von der Stadt abzuwenden.

beantwortet

5. 21-26/0906 **Prüfantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.09.2023;
hier: Umgang mit dem Rosentalviadukt (24 Hallen)**

Antragstext:

Der Magistrat wird aufgefordert Folgendes zu überprüfen:

Kann der Rosentalviadukt (24 Hallen) erworben werden?

Kann ansonsten der jetzige Besitzer wegen Vernachlässigung enteignet werden?

Oder wie kann anderweitig garantiert werden, dass

- Die **Verkehrssicherung** gewährleistet wird,
- der unter **Denkmalschutz** stehende Eisenbahnviadukt erhalten wird,
- das Bauwerk einer **sinnvollen Nutzung für die Allgemeinheit** zugeführt wird, z.B. touristischer Art und/oder als Standort für Photovoltaik,
- der **Naturschutz** umgesetzt wird. (Es handelt sich unter anderem um eine Fledermaus-Wochenstube, d.h. ein Quartier, in dem sich trüchtige Weibchen zusammenfinden und ihre Jungtiere zur Welt bringen.)

Wir bitten, für jeden der vier Punkte darzulegen, wie er berücksichtigt werden soll.

Mitglied Dr. Saltzwedel stellt den Antrag vor und erläutert ihn. Er betont, dass Bauaufsicht und Denkmalschutz tätig werden bei Veränderung, nicht aber in diesem Fall bei Verfall.

Bürgermeister Antkowiak weist in diesem Zusammenhang auf Folgekosten, Verkehrssicherungspflicht und Sanierungskosten sowie die Aufgaben der Denkmalschutzbehörden hin. Er teilt mit, dass hier das Enteignungsrecht im BGB nicht greift und dass die Verkehrssicherungspflicht bei dem Eigentümer liegt.

Mitglied Durchdewald macht auf die Gefährdung durch Witterungsschäden und offene Schächte aufmerksam und fragt nach einer Kostenermittlung.

Mitglied Stoll weist auf den Planfeststellungsbeschluss von 1976 hin und beantragt die Ergänzung um die Punkte **Inhalt und Wirksamkeit**.

Mitglied Dr. Rack hebt die historische Bedeutung des Bauwerks aus der Frühphase der Industrialisierung hervor und dankt der antragstellenden Fraktion für den Prüfauftrag.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den Beschlussentwurf in Ergänzung abstimmen und stellt daraufhin folgendes Ergebnis fest:

Beschluss in Ergänzung:

Der Magistrat wird aufgefordert Folgendes zu überprüfen:

Kann der Rosentalviadukt (24 Hallen) erworben werden?

Kann ansonsten der jetzige Besitzer wegen Vernachlässigung enteignet werden?

Oder wie kann anderweitig garantiert werden, dass

- Die **Verkehrssicherung** gewährleistet wird,
- der unter **Denkmalschutz** stehende Eisenbahnviadukt erhalten wird,
- das Bauwerk einer **sinnvollen Nutzung für die Allgemeinheit** zugeführt wird, z.B. touristischer Art und/oder als Standort für Photovoltaik,
- der **Naturschutz** umgesetzt wird. (Es handelt sich unter anderem um eine Fledermaus-Wochenstube, d.h. ein Quartier, in dem sich trüchtige Weibchen zusammenfinden und ihre Jungtiere zur Welt bringen.)

Wir bitten, für jeden der Punkte darzulegen, wie er berücksichtigt werden soll

sowie folgende Punkte zu prüfen:

- **Planfeststellungsbeschluss 1976 - Inhalt und Wirksamkeit**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Ergänzung beschlossen
Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0

Teil A

Stadtverordnetenvorsteher Hollender verweist auf Paragraph 25 HGO (Widerstreit der Interessen).

6.	21-26/0835	Antrag der SPD-Fraktion vom 01.06.2023; hier: Begrüßung der Erstsemester an der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) durch die Stadt Friedberg
-----------	-------------------	--

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen und stellt daraufhin folgendes Ergebnis fest:

Beschluss:

1. Der Magistrat wird beauftragt in Zusammenarbeit von Stadtverwaltung / Stadtmarketing und lokalen Unternehmen für die Erstsemester an der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) Campus Friedberg ein Willkommenspaket zu erstellen.
2. Die Willkommenspakete sind in Absprache mit der THM zu übergeben (z.B. im Rahmen der Erstsemesterbegrüßung oder im Nachgang zur Abholung bei der Stadtverwaltung).
3. Nach Möglichkeit sind hierfür in diesem Jahr Ausgabereste einzusetzen.
4. In den kommenden Haushaltsjahren sind die erforderlichen Mittel in einer entsprechenden Finanzposition einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0

**7. 21-26/0846 Antrag der Fraktion FW/UWG vom 28.06.2023;
hier: Inklusion bei Veranstaltungen in Friedberg**

In den Vorberatungen hat der Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur den Antrag in Abänderung beschlossen. Stadtverordnetenvorsteher Hollender verliest den Protokollauszug (Anlage 7).

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den Beschlussentwurf in Abänderung abstimmen und stellt daraufhin folgendes Ergebnis fest:

Beschluss in Abänderung:

Der Magistrat wird beauftragt, bei allen künftigen städtischen oder durch die Stadt zu genehmigenden Veranstaltungen für eine angemessene Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderung **–unter Einbeziehung der/des künftigen Behindertenbeauftragten (m, w, d)–** zu sorgen, bzw. diese mit externen Veranstaltern zu vereinbaren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen
Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0

8. 21-26/0883 **Bebauungsplan Nr. 18 „Gewerbegebiet Ockstadt Ost“, 2. Änderung in Friedberg – Ockstadt
hier:
A) Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB und der Träger öffentlicher Belange (TöB) gem. § 4 (2) BauGB
B) Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB
C) Bekanntmachung und Inkrafttreten gem. § 10 (3) BauGB**
Bezug: Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 11.05.2023, DS-Nr. 21-26/0774

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen und stellt daraufhin folgendes Ergebnis fest:

Beschluss:

A. Behandlung der Anregungen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB

Die in der Anlage 1 befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der förmlichen Beteiligungsverfahren gem. §§ 3 (2) und 4 (2) Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen mit Anregungen und Hinweisen werden nach ausführlicher Darstellung und Beratung zur Kenntnis genommen und somit als Abwägung beschlossen.

B. Satzungsbeschluss

Der Bebauungsplan wird gem. § 10 (1) BauGB in der vorliegenden Form als Satzung beschlossen und die Begründung mit Umweltbericht sowie die Fachgutachten hierzu gebilligt.

C. Bekanntmachung und Inkrafttreten

Die Verwaltung wird beauftragt, den Bebauungsplan gem. § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Mit ortsüblicher Bekanntmachung tritt dieser somit in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0

10. 21-26/0881 Finanzcontrolling-Bericht zum 30.06.2023

Der Finanzcontrolling-Bericht zum 30.06.2023 wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

11. 21-26/0879 Ausbau der Kindertagespflege in Friedberg (Hessen) - Zwischeninformation

Die Mitteilungsvorlage zum Ausbau der Kindertagespflege in Friedberg (Hessen) wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

Sitzungspause von 19:10 - 19:20 Uhr

Teil B

12. 21-26/0834 **Antrag der SPD-Fraktion vom 01.06.2023;
hier: Städtepartnerschaft mit Friedberg in Bayern**

Antragstext:

Der Magistrat der Stadt Friedberg (Hessen) wird aufgefordert, mit dem Magistrat der Stadt Friedberg (Bayern) in Gespräche und Verhandlungen einzutreten, die das Ziel einer Städtepartnerschaft (Städtenamenpartnerschaft) haben (können).

Stadtverordneter Dr. Rack stellt den Antrag vor und erläutert ihn. Er teilt mit, dass der Antrag einen innerdeutschen Austausch zum Ziel hat und nicht die Intention hat, in Konkurrenz zu einer bestehenden Städtepartnerschaft zu treten.

Mit Wortmeldungen beteiligen sich die Stadtverordneten Durchdewald, Bansemer und Weiberg.

Bürgermeister Antkowiak berichtet, dass die Stadtverordnetenversammlung seinerzeit als Unterstützung von Städtepartnerschaften einen Fahrtkostenzuschuss von 20 Euro nach Frankreich und von 30 Euro nach Portugal beschlossen hat und dass von der Stadt Friedberg (Hessen) keine weiteren Fahrtkostenzuschüsse gezahlt werden. Er teilt weiterhin mit, dass für weitere Fahrtkostenzuschüsse, z.B. nach Bayern, ein Stadtverordnetenbeschluss erforderlich ist, auch für eine Anpassung in der Höhe.

In den Vorberatungen hat der Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur den Antrag in Abänderung beschlossen. Stadtverordnetenvorsteher Hollender verliest den Protokollauszug (Anlage 8) und lässt über den Beschlussentwurf in Abänderung abstimmen. Er stellt folgendes Ergebnis fest:

Beschluss in Abänderung:

Überschrift: Städtenamenpartnerschaft mit Friedberg in Bayern

Der Magistrat der Stadt Friedberg (Hessen) wird aufgefordert, mit dem Magistrat der Stadt Friedberg (Bayern) in Gespräche und Verhandlungen einzutreten, die das Ziel einer Städtenamenpartnerschaft haben (können). **Die Beteiligung von Friedberg in Österreich (Steiermark) soll geprüft werden.**

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich in Abänderung beschlossen
Ja 19 Nein 5 Enthaltung 12

13. 21-26/0898 **Weiterführung „KreativHaus“ nach Abschluss des Förderprogramms
„Zukunft Innenstadt“
hier: Zustimmung zur Weiterführung des Projekts für vorerst vier Jahre
und vorläufige Mittelbereitstellung für das Jahr 2024**

Beschlussentwurf:

- 1) Der Weiterführung des im Rahmen des auslaufenden Förderprogramms „Zukunft Innenstadt“ initiierte Projekt „KreativHaus“ in der Kaiserstraße 89 wird zugestimmt.
- 2) Der Übernahme der Mietkosten in Höhe von jährlich 49.000 € für die Laufzeit von vorerst vier Jahren ab 2024 wird zugestimmt. Die Gesamtkosten belaufen sich somit auf 196.000 €.

- 3) Einem Kostenzuschuss an die Diakonie für die anteilige Deckung von Personalkosten für das Projekt „KreativHaus“ in Höhe von maximal 75% der nachgewiesenen Personalkosten, maximal einen in Höhe von 81.000 € pro Jahr (inkl. 2 % jährlichem Zuwachs), für die Laufzeit von vorerst vier Jahren ab 2024 wird zugestimmt. Die Gesamtkosten belaufen sich somit hierfür auf maximal 333.850 €.
- 4) Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Kooperationsvertrag mit dem aktuellen Kooperationspartner – der Diakonie Wetterau – auszuarbeiten.
- 5) Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Mittel für die kommenden Jahre in die Haushaltsplanung aufzunehmen und vorzuhalten.

In den Vorberatungen hat der Haupt- und Finanzausschuss die Vorlage mehrheitlich in Abänderung beschlossen. Der Protokollauszug des Ausschusses HuF liegt den Stadtverordneten mit den Sitzungsunterlagen vor (Anlage 9).

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass die Diakonie grundsätzlich an einer Fortführung des Projekts interessiert ist, unabhängig vom Gebäudestandort. Mittel dafür sind in den Haushaltsberatungen vorgesehen.

Mit Wortmeldungen beteiligen sich die Stadtverordneten Durchdewald und Götz.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den Beschlussentwurf in Abänderung abstimmen und stellt daraufhin folgendes Ergebnis fest:

Beschluss in Abänderung:

- 1) Der Weiterführung des im Rahmen des auslaufenden Förderprogramms „Zukunft Innenstadt“ initiierte Projekt „KreativHaus“ in der Kaiserstraße 89 wird zugestimmt.
- 2) Der Übernahme der Mietkosten in Höhe von jährlich 49.000 € für die Laufzeit von **vorerst zwei Jahren** ab 2024 wird zugestimmt. Die Gesamtkosten belaufen sich somit auf 98.000 €.
- 3) Einem Kostenzuschuss an die Diakonie für die anteilige Deckung von Personalkosten für das Projekt „KreativHaus“ in Höhe von 75% der nachgewiesenen Personalkosten, maximal einen in Höhe von 81.000 € pro Jahr (inkl. 2 % jährlichem Zuwachs), für die Laufzeit von vorerst vier Jahren ab 2024 wird zugestimmt. Die Gesamtkosten belaufen sich somit hierfür auf maximal 333.850 €.
- 4) Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Kooperationsvertrag mit dem aktuellen Kooperationspartner – der Diakonie Wetterau – auszuarbeiten.
- 5) Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Mittel für die kommenden Jahre in die Haushaltsplanung aufzunehmen und vorzuhalten.
- 6) **Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Fördermitteln zu prüfen und bei positivem Ergebnis die notwendigen Schritte für ihre Beantragung in die Wege zu leiten.**
- 7) **Die Verwaltung wird beauftragt, eine Übernahme des Mietvertrages durch die Stadt Friedberg zu prüfen, und nach Möglichkeit eine Senkung der Mietkosten zu erreichen.**
- 8) **Die Verwaltung wird beauftragt, Verhandlungen über den Erwerb der Immobilie aufzunehmen. Vor einem möglichen Erwerb ist die Stadtverordnetenversammlung anzuhören.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen
Ja 34 Nein 0 Enthaltung 2

14.	21-26/0847	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 99 "Sondergebiet für Bioenergie und Landwirtschaft". Hier: Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange.
-----	------------	--

Der ursprüngliche Tagesordnungspunkt TOP 8 wird einvernehmlich in Teil B behandelt.

Mit einer Wortmeldung beteiligt sich das Mitglied Dr. Saltzwedel.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den Beschlussentwurf abstimmen und stellt daraufhin folgendes Ergebnis fest:

Beschluss:

1. Die in den Anlagen befindlichen Unterlagen bestehend aus vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit Beiplänen sowie Vorhaben- und Erschließungsplan werden als Vorentwurf gebilligt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) Baugesetzbuch (BauGB) sowie die Beteiligung der Fachbehörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § (4) 1 BauGB zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans durchzuführen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, für die notwendige Änderung des Regionalen Flächennutzungsplan, das Zieländerungsverfahren im Bereich Friedberg, Gemarkung Ossenheim, beim Regionalverband Frankfurt/Rhein-Main zu beantragen, um die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Fachbehörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB im Parallelverfahren durch den Verband durchzuführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 30 Nein 0 Enthaltung 6

15.	Verschiedenes
15.1.	Verschiedenes; hier: Sachstand Jugendrat/Wahlen und Konstituierung

Stadtverordnete Schremmer erkundigt sich nach dem Sachstand zum neuen Gremium Jugendrat. Erste Stadträtin Götz teilt mit, dass die Wahl an 6 Tagen im Zeitraum 20.11. bis 29.11.2023 an der Augustinerschule, Henry-Benrath-Schule und Adolf-Reichwein-Schule geplant ist sowie im Junity für die Wahlberechtigten, die keiner Schule angehören.

Die Konstituierende Sitzung soll am 11. Dezember 2023 stattfinden. Die Anzahl der Wahlberechtigten wurde ermittelt, die Berechnung der Sitzverteilung erfolgt nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren. Das Amt für soziale und kulturelle Dienste und Einrichtungen ist in Kontakt mit den Schulen und wird in adressatengerechter Weise für die Teilnahme der Jugendlichen an der Wahl werben.

15.2.

**Verschiedenes;
hier: Sachstand Trinkwasserbrunnen/Erweiterung der Standorte**

Auf die Nachfrage der Stadtverordneten Schremmer zur Installation von weiteren Trinkwasserbrunnen teilt Bürgermeister Antkowiak mit, dass weitere Trinkwasserbrunnen, auch in der Nähe des Spielplatzes, geplant sind. Das bereits bestehende Angebot werde gut angenommen.

15.3.

**Verschiedenes;
hier: Sachstand Dorfgemeinschaftshaus Bauernheim/Energetische Sanierung**

Stadtverordnete Neuwirth erkundigt sich nach dem Sachstand der energetischen Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses Bauernheim. Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass der Zeitplan durch die nötigen Umbaumaßnahmen bedingt durch zwei Pächterwechsel in den BGH Ockstadt und Bruchenbrücken, den aktuellen Not-Kita-Betrieb im DGH Bauernheim und den Kita-Bau beeinträchtigt wurde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt Stadtverordnetenvorsteher Hollender die Sitzung mit Dank an die Anwesenden.

gez.: Hollender
(Vorsitzender)

gez.: Kammer
(Schriftführerin)